

Der amerikanische Traum

Der amerikanische Traum

Mit GreenCard
oder
Visum in die USA

Aktuelle Informationen zu
GreenCard
Arbeitsvisa
Jobsuche
Studium
Praktika
Umzug
Alltag
Formalitäten
Unternehmensgründung

3. komplett überarbeitete Auflage



DER AMERIKANISCHE TRAUM –
Mit GreenCard oder Visum in die USA

Herausgeber: Holger Zimmermann, Marcus Sieber

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Buches darf ohne schriftliche Einwilligung der Herausgeber in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

ACHTUNG!

Dieses Buch enthält keine rechtlichen Ratschläge. Es ist kein Ersatz für professionellen rechtlichen Rat. Haftung für etwaige Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist in jeder Beziehung ausgeschlossen.

Die Informationen in diesem Buch sind sorgfältig überprüft worden und es ist beachtet, aktuelle und genaue Informationen zu den einzelnen Themen bereitzustellen. Es liegt jedoch in der Materie, dass sich einige Umstände ändern können und insbesondere andere Vorschriften für die Verwendung von abgedruckten Formularen oder Richtlinien in Kraft gesetzt werden können. Bevor Sie sich auf die Informationen in diesem Buch verlassen, sollten Sie professionellen Rat einholen.

3. Auflage 2008
Redline Wirtschaft
ISBN 978-3-636-01558-7

© 2008 by THE AMERICAN DREAM, USA Services GmbH,
Mehringdamm 62, 10961 Berlin
Tel.: 030-511 0 511, Fax: 030-611 05 338
E-mail: info@americandream.de
www.americandream.de

Titelgestaltung: Kommunikations KG, Berlin

Printed in Germany

Alle Angaben ohne Gewähr!

Die Autoren

Liam Schwartz
US-Immigration-Lawyer

Geboren in Boston, MA 1957. Universitätsabschlüsse der John Hopkins Universität und der Benjamin Cardozo Law School. Er ist als Rechtsanwalt in New York, New Jersey und in Israel zugelassen. Er ist Mitglied der renommierten American Immigration Lawyers Association (AILA).

Herr Schwartz wurde als Sprecher bereits zu mehreren Empfängen von US-Botschaften, verschiedenen Handelskammern und ähnlichen Organisationen eingeladen. In Englisch erschien sein Buch „United States Entry and Work Permits“, auf dem Teile dieses Buches basieren.

Liam Schwartz wuchs auf in Tenafly, New Jersey und zog 1986 nach Israel, wo er 1987 die Zulassung als Rechtsanwalt erhielt. Noch immer ist er aktives Mitglied der AILA, deren „Visa Processing Guide“ er entscheidend mitentwickelte.

Georg Mehnert
US Visa Consultant

Geboren in Wiesbaden 1966. Studienabschluss als Diplom-Sozialarbeiter mit Schwerpunkten auf internationalem und europäischem Recht sowie Zivilrecht. Von 1993 bis 2001 Auswanderungsberater beim Raphaels-Werk für Personen, die ihren Wohnsitz ins Ausland verlegen wollen. 1997 „International“ Visitor des US-Außenministeriums (US-State Department) mit diversen trainees bei den US-Einwanderungsbehörden in Washington D.C., Chicago, New York JFK und San Diego, sowie renommierten US-Kanzleien in San Diego, New York und Seattle. Seit 2001 Leiter der Abteilung Auswanderungsberatung und Visa-Consulting bei The American Dream. Spezialisiert u.a. auf US-Einwanderungs-, Visa- und Arbeitserlaubnisrecht, insbesondere auch Konsularangelegenheiten.

Holger Zimmermann
Gründer und Geschäftsführer der Firma The American Dream

Marcus Sieber
Gründer und Geschäftsführer der Firma The American Dream

Iris Apostel
Leiterin Kundenberatung

Geboren 1970 in Neubrandenburg, Studium der Amerikanistik und Anglistik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Studienaufenthalte in Großbritannien, Portugal und den USA. Tätigkeit in diversen Übersetzungsbüros, 1997 Praktikum beim United States Information Service im Amerika Haus Berlin. Im Juli 1999 begann sie Ihre Tätigkeit bei THE AMERICAN DREAM als Mitarbeiterin in den Bereichen Kundenbetreuung und GreenCard-Beratung.

Danksagung

Für die sorgfältige Recherche und Überarbeitung einzelner Kapitel in Vorbereitung der dritten Auflage danken wir herzlichst:

Joachim Sandmann, Kanzlei Sandmann & Kollegen

Dr. Andreas Pagiela, Kanzlei Sandmann & Kollegen

Marlis Thiessen, Expat Consult GmbH

Reinhold Räkers, Räkers & Partner GbR

Sonja Gesser, The American Dream GmbH

Anja Karrasch, The American Dream GmbH

sowie den zahlreichen Kunden und Lesern der ersten beiden Auflagen, deren Anregungen in diesen Band mit einfließen!

Vorwort der Herausgeber zur dritten Auflage

Die Auswanderungszahlen deutscher Personen sind weiterhin stark ansteigend. So verließen im Jahr 2000 geschätzte 111.000 Personen Deutschland, im Jahr 2006 hingegen waren es bereits 155.000 Deutsche, die es ins Ausland zog. Davon wanderten 13.750 Deutsche im Jahr 2006 allein in die USA aus. Auch wenn das ehemals beliebteste Auswandererland USA mittlerweile von der Schweiz abgelöst wurde, liegt es doch immerhin noch an zweiter Stelle. Sicherlich handelt es sich hierbei in den Zeiten der Globalisierung oft um eine Auswanderung auf Zeit, wie man auch an der steigenden Nachfrage nach temporären Arbeitsvisa für die USA sehen kann. Die Globalisierung schreitet voran, mit allen Vor- und Nachteilen, und der Arbeitsmarkt passt sich dem globalen Markt an.

Seit einiger Zeit wird das Thema „Auswanderung“ auch von den Boulevard-Medien für sich entdeckt, kaum vergeht ein Tag, an dem nicht eine weitere „Auswanderer-Soap“ zur besten Sendezeit weitere Nachahmer anlockt. Dabei wird oft ein etwas zu rosiges oder zumindest unkritisches Bild der Situation der Auswanderer gemalt, eine tiefgehende, nachhaltige Auseinandersetzung mit dem Thema Auswanderung lässt das oberflächliche Medium Fernsehen einfach nicht zu.

Es sollte aber weiterhin nicht vergessen werden, dass eine Auswanderung eine durchaus ernste Sache ist, die gut vorbereitet werden sollte. Was alles schief geht, erfahren wir leider allzu oft aus unserer Beratungspraxis. Das vorliegende Buch kann dabei eine große Hilfe sein. Für die dritte Auflage wurden viele Kapitel überarbeitet und aktualisiert, so dass Ihnen jetzt das komprimierte Wissen aus mehr als zehnjähriger Erfahrung in Sachen US-Einwanderungsrecht hochaktuell zur Verfügung steht.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Lesern für die vielen positiven Rückmeldungen sowie Anmerkungen zu den ersten beiden Auflagen. Wir hoffen, auch weiterhin Ihr Vertrauen in uns zu rechtfertigen. Leben Sie Ihren „amerikanischen Traum“, aber bereiten Sie sich gut vor. Dabei soll Ihnen dieser Ratgeber helfen.

Im Januar 2008

Holger Zimmermann

Marcus Sieber

Herausgeber/Geschäftsführer

THE AMERICAN DREAM

USA Services GmbH

Mehringdamm 62

10961 Berlin

Tel.: 030-511 0 511

(staatlich zugelassene Auswanderungsberatungsstelle für die USA gemäß §1 AuswSG)

Unser besonderer Service:

Als Ergänzung zu diesem Buch halten wir Sie gern mit einem kostenlosen e-Mail-Newsletter über Gesetzesänderungen und Neues aus den USA auf dem Laufenden. Dieser ist zu abonnieren unter *www.americandream.de*

Inhaltsverzeichnis

Einführung der Autoren	13
Teil I: Basisinformationen	15
Kapitel 1	
Allgemeines über die USA	15
1.1 Bestimmungsort USA	15
1.2 Besiedlungsgeschichte	17
1.3 Politisches System	30
1.4 Wirtschaft	37
1.5 Bevölkerung	42
1.6 Religion	43
1.7 Sprache	44
Kapitel 2	
Aufbruch in die Neue Welt	47
2.1 Vorbereitung des Umzugs	47
2.2 Einreisebestimmungen/Zölle	56
2.3 Soziale Absicherung in der Übergangsphase	57
2.4 Immobilienmarkt USA	61
Kapitel 3	
Alltag in den USA	77
3.1 Soziales System	77
3.2 Steuerwesen	88
3.3 Zahlungsverkehr	97
3.4 Wissenswertes (Telefon, Post, Umrechnungstabellen, Zeitzone, Feiertage, Sport etc.)	101
Kapitel 4	
Arbeitssuche/Unternehmensgründung	135
4.1 Jobsuche und Auswahl von Arbeitsangeboten	135
4.2 Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung	
Die Bewerbungsunterlagen	142
Das Vorstellungsgespräch – Interview	154
4.3 Wichtige Voraussetzung: Das Arbeitsvisum	162
4.4 Kurzfristiger Arbeitsaufenthalt:	
Praktika und organisierter Austausch	165
4.5 Unternehmensgründung in den USA	168
4.6 US-amerikanische Unternehmensformen	176

Kapitel 5	
Studieren in Amerika	187
5.1 Das Schul- und Ausbildungssystem in den USA	187
5.2 Allgemeines für deutsche Studenten.	201
5.3 Das Bewerbungsverfahren.	202
5.4 Zulassungstests	210
5.5 Anerkennung von Studienleistungen und akademischen Graden .	214
5.6 Wahl des Studienplatzes	218
5.7 Finanzierungsmöglichkeiten.	223
5.8 Au-Pair-Aufenthalte	229
Teil II: Nichteinwanderungsvisa	233
Kapitel 6	
Visa für Urlaubs- und Geschäftsreisen	237
6.1 Geschäftsleute auf Kurzreisen und Touristen (B-Status)	237
6.2 Visafreie Einreise durch das Visa-Waiver-Programm	242
6.3 Häufige Geschäftsreisen (INSPASS)	244
Kapitel 7	
Visa für temporären Arbeitsaufenthalt	247
7.1 H1-B-Visum: Chance für hochqualifizierte Arbeitnehmer	247
7.2 H2-B-Visum: Chance für durchschnittlich qualifizierte Arbeitnehmer	256
7.3 Aus- und Weiterbildungsvisa (H-3)	260
7.4 Versetzung durch die Firma: Company Transferee (L-1)	265
7.5 Treaty Traders (E-1): Einwanderung durch die Hintertür?	272
7.6 Treaty Investor Visa (E-2)	280
7.7 Visa für Personen mit außergewöhnlichen Fähigkeiten (O-1)	289
7.8 Sportler, Künstler und Entertainer (P-Status)	294
7.9 Mitarbeiter von Kirchen und Glaubensgemeinschaften (R-1 Status)	299
Kapitel 8	
Visa für Studium und Praktikum	303
8.1 High School, College, Universität (F-1)	303
8.2 Praktika und Forschungsaufenthalte (J-1)	311
Kapitel 9	
Praxistipps zu Visaverfahren	321
9.1 Antragsverfahren bei den US-Konsulaten	321
9.2 Visa für Familienangehörige: Arbeit und Studium	326
9.3 Änderung des Nichteinwanderungsstatus	329

Teil III: Einwanderungsvisa (GreenCards)	333
Kapitel 10	
GreenCard durch die Arbeitsstelle	335
10.1 Personen von hohem nationalen Interesse für die USA (Priority Workers)	336
10.2 Personen mit besonderen Fähigkeiten	343
10.3 Akademiker, qualifizierte Fachkräfte und sonstige Arbeitnehmer	349
10.4 Spezielle Einwanderer (Mitarbeiter von Kirchen und Glaubensgemeinschaften)	352
10.5 EB-5: Investoren	355
10.6 Voraussetzung für arbeitsplatzbezogene Einwanderung: Labor Certification	359
10.7 Visa Bulletin – Warteliste für Einwanderer	366
Kapitel 11	
GreenCard durch Heirat oder Verwandtschaft	367
11.1 Familienbürgerschaft durch einen US-Staatsbürger	367
11.2 Familienbürgerschaft durch einen GreenCard-Inhaber	370
11.3 Einwanderungsverfahren	372
11.4 Besondere Vorschriften für Ehepartner	373
11.5 Vorzugskategorien der Familieneinwanderung/Visa-Bulletin	381
Kapitel 12	
GreenCard-Lotterie	387
12.1 Überblick	387
12.2 Die formalen Bestimmungen	391
12.3 Beauftragung einer Agentur	392
12.4 Ergebnisse	394
12.5 Das Visa-Interview	396
Kapitel 13	
Der letzte Schritt: Ausstellung des Einwanderungsvisums	403
13.1 Bearbeitung durch das Konsulat: Erhalt des Einwanderungsvisums außerhalb der USA	403
13.2 Anpassung des Status in den USA	408
13.3 Beantragung der US-Staatsbürgerschaft	412
Kapitel 14	
Gültigkeit von GreenCard und Visum	417
14.1 Gültigkeit von Nichteinwanderungsvisa	417
14.2 Gültigkeit der GreenCard	420

Teil IV: Allgemeine Tipps, wichtige Adressen, Formulare	427
Kapitel 15	
Vermeidung von Problemen im Umgang mit den US-Behörden.	427
15.1 Allgemeines	427
15.2 Ablehnung eines Visumantrages beim Konsulat	428
15.3 Ausschlussgründe für eine Einreise in die USA	436
15.4 Einreisesperren bei illegalem Aufenthalt in den USA	439
15.5 Tipps zum Verhalten an der Grenze	443
Kapitel 16	
Weitere Informationsquellen	449
16.1 Konsulate und Vertretungen	449
16.2 Weitere Organisationen	454
16.3 Internet-Links	458
Kapitel 17	
Formularanhang	465
17.1 Einführung	465
17.2 Inhaltsübersicht: Die wichtigsten Formulare	469
17.3 Formulare	471
Glossar, Index	575

Einführung

„I have nothing to declare, except my genius“
– Oscar Wilde at the New York Custom House

Die Globalisierung der Unternehmen sowie der Finanz- und Kapitalmärkte hat Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ein Phänomen weitestgehend übersehen lassen – die Globalisierung der Arbeitsmärkte. Für das Individuum in der heutigen Gesellschaft bedeutet dies, dass sein Lebensmittelpunkt nicht mehr unbedingt die nähere regionale Umgebung sein muss. Die Auswanderung heutzutage ist allerdings im Gegensatz zur Nachkriegszeit oder noch früher nicht mehr *per definitionem* eine endgültige Entscheidung, ein „ein für alle Mal“, sondern muss eher als ein einzelner Mosaikstein einer lebenslangen Mobilitätsstrategie betrachtet werden. Die Welt als Arbeitsplatz? Mobilität auf Dauer grenzenlos?

Spitzenreiter unter den begehrten Zielländern sind traditionell die USA. Das Interesse dort zu arbeiten, ob kürzer oder dauerhaft, ist seit Jahren schon groß und immer noch wachsend. Nach seriösen Schätzungen bemühen sich weltweit zwischen 9 und 15 Millionen Menschen jährlich, ein arbeitsbezogenes Visum zu erhalten. Wie viele Menschen auch nur mit dem Gedanken spielen, ist zwangsläufig spekulativ, die Zahl wird aber ein Mehrfaches der oben genannten betragen.

Was auch immer jeden Einzelnen hierzu bewegen mag, wir möchten Sie mit diesem Ratgeber auf Ihrem Weg begleiten und Ihnen praktische Wege aufzeigen, wie Sie selbst Ihren Weg in die USA gehen können. Für Personalabteilungen und Consultants von Personal- und Unternehmensberatungen kann dieses Buch in der Praxis helfen, den Auslandsaufenthalt ihrer Mitarbeiter besser vorzubereiten. Auch auf die besondere Situation der mitreisenden Familienangehörigen wird eingegangen.

Dabei wollen wir Ihr Augenmerk auf einen Umstand richten, welchen die meisten „Fach“-Bücher im deutschsprachigen Raum, die sich mit dem Thema „Auswanderung“ beschäftigen, entweder völlig unter den Tisch fallen lassen oder nur unzureichend darstellen: die Visa- und Arbeitserlaubnisverfahren sowie den Umgang mit den hierfür zuständigen Behörden der USA im In- und Ausland. Ohne Visum und Arbeitserlaubnis aber: Keine Arbeitsaufnahme in den USA. Es ist die „*conditio sine qua non*“ Ihres Auslandsaufenthaltes.

Dass Einwanderungsgesetze aber auch nicht „in Stein gemeißelt“ sind, sieht man an den aktuellen Diskussionen in den USA um das Thema einer großen Einwanderungsreform. Allerdings ist am 29. Juni 2007 das umfangreiche Gesetzesvorhaben zur Änderung des Einwanderungsrechts endgültig gescheitert und wird so kurz vor den im Herbst 2008 stattfindenden US-Präsidentenwahlen wohl auch nicht wieder auf die Agenda kommen.

Ziel der Einwanderungsreform war es unter anderem, den nach Schätzungen zwischen 5–12 Millionen illegalen Personen in den USA zumindest in Teilen eine Legalisierung ihres Status zu ermöglichen. Ein weiterer Bestandteil war

die Schaffung eines so genannten *Guest-Worker-Programs*, mit dem bis zu 200.000 gering qualifizierte Personen pro Jahr ins Land gelassen werden könnten. Weitere Punkte sahen eine Beendigung der *Chain Immigration* durch Abschaffung der Visakategorie für Geschwister und erwachsene Kinder (über 21 Jahren) von US-Staatsbürgern, ein Punktesystem anstelle der jetzigen EB-Visa-Kategorien, welches neben den individuellen Fähigkeiten auch die englischen Sprachkenntnisse und schon vorhandene Verwandtschaftsverhältnisse in den USA belohnen würde, sowie eine signifikante Erhöhung der temporären H1-B-Visa für hochqualifizierte Arbeitnehmer von 65.000 auf dann 111.000 pro Jahr vor. Auch die Abschaffung der jährlich stattfindenden Green-Card-Lotterie war Teil des Gesetzespakets. Da diese große Einwanderungsreform spektakulär scheiterte, ist mit Gesetzesänderungen in nächster Zeit nicht zu rechnen. Allerdings wird dieses Thema im Laufe der nächsten Legislaturperiode wohl wieder an Aktualität gewinnen und für weitere scharf ausgefochtene Diskussionen in den USA sorgen.

Noch immer sind die Nachwehen des 11. September 2001 zu spüren, in dessen Folge die Grenzkontrollen deutlich verschärft worden sind. Der psychologische Druck keine Fehlentscheidungen zu treffen, der auf den Grenzbeamten und den Beschäftigten der US-Konsulate lastet, ist enorm hoch. Sie können schnell Job und Karriere kosten! Haben Sie daher auch etwas Verständnis für die „andere Seite“ und berücksichtigen Sie dieses bei Ihrer Visabeantragung. Hiermit soll aber keine Behördenwillkür gerechtfertigt werden, ob jede Sicherheitsüberprüfung der US-Dienste sinnvoll ist, ist natürlich ein ganz anderes Thema.

In jedem Fall hoffen wir, dass Sie durch die Lektüre, gleich in welchem Stadium Ihrer Planungen Sie sich befinden mögen, Anregungen erhalten und Hinweise darüber, wer Sie im Anschluss hieran auf Ihrem Weg ins Ausland begleiten könnte. Bei konkreten visarechtlichen Fragen sollten Sie auf Beratung nicht verzichten. Gerne bieten wir Ihnen auch unsere Dienste an. Unsere US-Visa Consultants informieren Sie über aktuelle Bestimmungen, beraten Sie zu allen einwanderungsrechtlichen Fragen und helfen Ihnen bei der Antragstellung der verschiedenen US-Visa.

Alle Änderungen im Einwanderungsrecht seit der zweiten Auflage des Buches im Jahr 2003 wurden selbstverständlich berücksichtigt, so dass Sie ein hochaktuelles Werk vor sich halten.

Für Kritiken, aktuelle Informationen und Verbesserungsvorschläge sind wir stets dankbar und freuen uns bereits jetzt auf Ihre freundlichen Anregungen. (info@americandream.de, Tel: 030-511 0 511)

Ihr

Liam Schwartz,
Attorney-at-Law

Georg Mehnert, US-Visa Consultant
The American Dream, Berlin